

# I. Anmeldung

TOP:

## Verkehrsausschuss Sitzungsdatum 16.03.2017 öffentlich

**Betreff:**  
Schnepfenreuther Weg;  
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durch bauliche Engstellen

**Anlagen:**  
Straßenplan

### Bisherige Beratungsfolge:

| Gremium           | Sitzungsdatum | Bericht                             | Abstimmungsergebnis      |                          |                                     |
|-------------------|---------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|                   |               |                                     | angenommen               | abgelehnt                | vertagt/verwiesen                   |
| Verkehrsausschuss | 10.03.2016    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Verkehrsausschuss | 10.11.2016    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

### **Sachverhalt (kurz):**

Im Juli 2016 fand eine öffentliche Veranstaltung zur Verkehrssituation im Schnepfenreuther Weg statt, zu der der Vorstadtverein Nürnberg-Nord zusammen mit der Verwaltung eingeladen hatte. In der Veranstaltung wurden den Anwohnerinnen und Anwohnern des Gebietes zwischen der Erlanger Straße, der Lerchenstraße, der Kieler Straße und der Schleswiger Straße die verschiedenen Varianten der Unterbrechung des Schnepfenreuther Weges und deren Auswirkungen aufgezeigt und diskutiert. Da sich mit keiner Variante der Unterbrechung des Schnepfenreuther Weges das grundsätzliche Problem des Durchgangsverkehrs im Gebiet lösen lässt und alle Varianten lediglich Verkehrsverlagerungen auf benachbarte Straßen im Gebiet zur Folge hätten, wurde die Unterbrechung des Schnepfenreuther Weges mehrheitlich abgelehnt.

Die Verwaltung hatte deshalb in Abstimmung mit dem Vorstadtverein Nürnberg-Nord als sofortige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen die Markierung von 2 Engstellen vorgesehen und für den Verkehrsausschuss am 10.11.2016 angemeldet. Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt und die Verwaltung beauftragt, drei bauliche Engstellen statt der schnell realisierbaren Markierung vorzusehen.

Die vorgelegte Planung beinhaltet drei bauliche Engstellen mit Gehwegnasen, die sowohl zur Verkehrsberuhigung als auch als Querungshilfe dienen. Die Engstellen befinden sich in Höhe der Rostocker Straße, Husumer Straße und Stettiner Straße. Die Kosten betragen ca. 28.000,- Euro. Eine Umsetzung ist Ende 2017 vorgesehen. Baumpflanzungen sind sinnvoll und optional mit in die Planung aufgenommen. In Abhängigkeit der Spartenlage (noch zu prüfen) sind bis zu 3 Baumstandorte möglich. Durch die Bäume können die Kosten sich um ca. 10.000 - 15.000,- Euro steigern.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

**Gesamtkosten** 28.000 €

**Folgekosten** 200 € pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 28.000 €

davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv €

davon Personalkosten € pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**  
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,  
ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- ☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- ☒ Nein
- ☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Verkehrsberuhigung und Verbesserung für Fußgänger zum Queren

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **VB**
- ☒ **SÖR**
- ☐

**II. Herrn OBM**

**III. Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,  
Referat VI

(4931)